



Medienmitteilung

Ethikkommission für Tierversuche äussert sich zu Chimären

Bern, 29. Mai 2009. Tier-Mensch-Mischwesen oder Chimären werden in der Wissenschaft und der Öffentlichkeit kontrovers diskutiert, vor allem seit deren Herstellung in Grossbritannien offiziell erlaubt wurde. Dabei stehen fast immer die humanethischen Aspekte der Forschung an menschlichen und tierischen Embryonen im Zentrum.

Die Ethikkommission für Tierversuche der Akademien der Wissenschaften Schweiz hat vor kurzem eine Stellungnahme zum Thema «Interspezies-Mischwesen: Aspekte des Tierschutzes» verabschiedet; diese stellt die Auswirkungen von Chimärbildungen auf das Tier in den Vordergrund. In diesem Dokument knüpft die Kommission an Positionen an, die sie bereits in ihrer Stellungnahme «Xenotransplantation im Hinblick auf den Schutz der Würde der Tiere» (2000) formuliert hat. Die damals genannten Kriterien gelten auch für die Herstellung von Chimären.

Die Stellungnahme zeigt die biologischen Aspekte experimentell erzeugter Mischwesen auf, fasst die gesetzlichen Regelungen im Human- und Tierbereich zusammen, führt tierethische Erwägungen auf und formuliert Empfehlungen. Die Kommission stellt die Chimärenbildung nicht in Frage, hingegen erachtet sie es als angezeigt, bei der Erzeugung von Chimären gewisse Auflagen einzuhalten. Wird die Grundsatzfrage betreffend Bildung von Chimären bejaht, ist zudem abzuklären, ob die neuen Eigenschaften des erzeugten Tieres dessen Wohlergehen und Würde beeinträchtigen können.

Die Stellungnahme ist abrufbar auf der Website der akademien-schweiz (www.akademien-schweiz.ch) und derjenigen der SAMW (www.samw.ch)

Kontaktadresse:

Prof. Marianne Geiser Kamber, Präsidentin der Ethikkommission für
Tierversuche
Tel. 031 631 84 75, E-mail: geiser@ana.unibe.ch

Die **Akademien der Wissenschaften Schweiz** sind ein Verbund der vier wissenschaftlichen Akademien der Schweiz: der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz SCNAT, der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW, der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften SAMW, und der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften SATW. Sie umfassen nebst den vier Akademien das Kompetenzzentrum TA-SWISS und weitere wissenschaftliche Netzwerke. Die Akademien der Wissenschaften Schweiz vernetzen die Wissenschaften regional, national und international. Sie vertreten die Wissenschaftsgemeinschaften sowohl disziplinär, interdisziplinär und unabhängig von Institutionen und Fächern. Ihr Netzwerk ist langfristig orientiert und der wissenschaftlichen Exzellenz verpflichtet. Sie beraten Politik und Gesellschaft in wissenschaftlichen und gesellschaftsrelevanten Fragen.